

10. August 2017

Sanierung Kantonsstrasse im Bereich Intschi

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Baudirektion Uri saniert ab dem 16. August 2017 einen Abschnitt der Kantonsstrasse zwischen Amsteg und Intschi. Die Arbeiten werden notwendig, da auf dem betroffenen Strassenabschnitt im Frühjahr mehrere grosse Risse entdeckt wurden. Die Strasse wird seither im Einspurbetrieb geführt. In Zusammenarbeit mit den SBB wurde ein Sanierungsprojekt für den gesamten, rund 300 Meter langen Strassenabschnitt sowie die Stützmauer (gelb markiert) erarbeitet.



Die Sanierungsarbeiten am betroffenen Kantonsstrassenabschnitt dauern bis Mitte 2018. Das Projekt sieht vor, den oberen Teil der Stützmauer durch eine Betonwinkelstützmauer zu ersetzen. Die Stützmauer sowie die Betonwinkelstützmauer werden mit Druck- und Zugpfählen gesichert. Zudem wird auf dem betroffenen Abschnitt der Strassenkörper gesamtsaniert.

Verkehrsbehinderungen unumgänglich

In einem ersten Schritt werden bis im November 2017 die Stützmauer saniert sowie ein Teil des Strassenkörpers instandgestellt. Während dieser Zeit ist die Strasse nur einspurig befahrbar. Der Verkehr wird mittels Rotlicht geregelt. Es ist mit Wartezeiten von mehreren Minuten zu rechnen. Der öV verkehrt gemäss Fahrplan. Notfalldienste können die Baustelle jederzeit passieren. Aufgrund der engen Platzverhältnisse sind mehrfach kurze Sperrungen der Strasse unumgänglich. Um die Einschränkungen so kurz wie möglich zu halten, wird auf der Baustelle während sechs Tagen die Woche im Zweischicht-Betrieb von 6.00 bis 22.00 Uhr gearbeitet.

Im Winter zweispurig befahrbar

Nach Abschluss der ersten Bauetappe wird die Kantonsstrasse während des Winters zweispurig befahrbar sein. Im Frühjahr 2018 ist die zweite Etappe der Arbeiten vorgesehen. Für die Sanierung der Kantonsstrasse und der Stützmauer werden rund 2,8 Millionen Franken investiert.

Bei Fragen steht Ihnen Projektleiter Walter Arnold vom Amt für Tiefbau, Tel. 041 875 26 43, gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Baudirektion Uri